

EINLADUNG ZUM VORTRAG
JOOST SCHMIDTS
VERGESSENE BÜHNE
LEBEN, WERK UND TRAGIK
DES DIENSTÄLTESTEN
BAUHÄUSLERS

AUS DEM DEUTSCHEN KUNSTARCHIV 41

GERMANISCHES
NATIONAL
MUSEUM



EINLADUNG ZUM VORTRAG VON DR. MARIAN WILD, NÜRNBERG

**MI 03.04.2019
19:00 UHR
AUFSESS-SAAL**

EINTRITT FREI

Der Referent ist freier Kunst- und Architekturforscher. Er wurde mit einer Arbeit über den modernen Innenraum promoviert.

Insgesamt 13 Jahre verbrachte der Gestalter Joost Schmidt (1893–1948) am Bauhaus, zunächst als Student, später als Lehrender – beachtlich, wenn man bedenkt, dass die Hochschule nur 14 Jahre lang existierte. Schmidtchen, wie ihn seine Kommilitonen nannten, entwarf moderne Typografien, reduzierte Plakatgrafiken, mechanistische Wandplastiken und raffinierte Werbeanzeigen. In den Dessauer Jahren führte er als technischer Leiter die Bauhausbühne und setzte nach Oskar Schlemmers Ausscheiden dessen monumentalen Kurs „Der Mensch“ fort. In diese Zeit fallen auch seine bisher unbeachtet gebliebenen Entwürfe zur mechanischen Bühne, die sich in seinem Nachlass im Deutschen Kunstarchiv erhalten haben.

Schmidts Vermächtnis wurde in den Jahren des Zweiten Weltkriegs weitgehend vernichtet, über zeitgenössische Vergleichsbeispiele lassen sich die Bühnen-Darstellungen aber in Teilen entschlüsseln. In seinem Vortrag gibt Dr. Marian Wild Einblicke in das Leben und Werk des dienstältesten Bauhäuslers.

Begrüßung: Dr. Susanna Brogi

*Titelabbildung:
Joost Schmidt, 1948*

G E R M A N I S C H E S N A T I O N A L M U S E U M

Telefon: +49 911 1331-0
Telefax: +49 911 1331-200

Kartäusergasse 1
D-90402 Nürnberg

E-Mail: info@gnm.de
Internet: www.gnm.de